

Es handelt sich hier natürlich wie immer um einen rein subjektiven Regattabericht des Verfassers.

In der Zeit vom 19.- 21.Juli 2019 konnte heuer die Internationale Klassenmeisterschaft der 10 qm Rennklasse (N) im Segel Club Breitbrunn am Chiemsee ausgetragen werden.

Seit der Wiederbelebung der 10er Klasse ist dies nun die 10. Meisterschaft in Folge und die 28. nach 1945.

Es gingen letztlich 10 Boote an den Start. Davon probten gleich 3 Teilnehmer ihren Neuzugang, was letztlich auf Anhieb nur einem gelang, da das strenge Klassenregime unbarmherzig die Überflächen am Segel nicht duldet. Mitfahren konnte letztlich aber dann doch jeder.

Im Grunde begann die Veranstaltung eigentlich schon einen Tag früher als ausgeschrieben. Immerhin hatten ja Alex und Josef Stärzl diesmal die Finger im Spiel, was den Austragungsort und die Organisation betraf und da muss man schon rechtzeitig da sein, sonst könnte man ja etwas Wichtiges versäumen. So war es dann auch. Wir wurden bald nebst herzlichem Empfang von allen Seiten in den nahen Biergarten entführt. Rafael und Eva Berleb vom Tegernsee haben zwar noch zur Sicherheit einen Kasten frisches Bier von Ihrem Nachbarn für uns alle mitgebracht, aber ich glaube, wir sind erst am übernächsten Tag dazugekommen diesen zu leeren. Die Jungmannschaftsmitglieder Benedikt und Vincent übten sich im Fußball auf kantigem Schotterplätzen beim Club derweil so intensiv, dass spätnachts, als das halbe Regattafeld in Stärzl's Haus eingefallen war, die dortige Bootswerkstatt zum Operationssaal für Sportverletzungen umfunktioniert wurde. Unter Publikum wurde vom 10er Rennklassenarztanwärter Lorenz Pechstein gezeigt, wie man in entlegenen Gegenden Notoperationen an Seglern durchführen kann, die sich Kieselsteine tief unter die Kniehaut getrieben haben. Mit zwei Pinzetten wäre es leichter gegangen, aber der medicus hatte dank reichlich Bierkonsum zu diesem Zeitpunkt ohnedies eine sehr ruhige Hand an jenem Operationstisch, welcher sonst dazu dient Holzpfeiler in der darin integrierten Kreissäge aufzuspalten. Der Patient überlebte.

Freitags stand am Vormittag die Vermessung an. Einzig Eva von N387 legte sofort heftigen Protest gegen ein zu flach geschnittenes Tuch ein. Dem Protest wurde stattgegeben und dieses sofort gegen ein tiefer geschnittenes getauscht. Wer jetzt denkt, wir würden auch den Segelschnitt vermessen, der irrt. Mit den Booten hat die jährlich Vermessung vor den Wettfahrten nichts zu tun. Es geht hier immer um die von Alfred Holzer N430 jedes Jahr gesponserten Sporthemden, die natürlich in unterschiedlichen Größen ausgegeben werden.

Es folgte noch eine seriöse Belehrung von Dr. Holzer, dass bitte da drüben auf der Herreninsel das Deutsche Grundgesetz entstanden sei und man das wissen müsse. Bitte an dieser Stelle, das muss man jetzt aber auch wissen - die Klassenbestimmung der 10er Rennklasse hab ich mir vor etwa 10 Jahren gemeinsam mit Matthias Pechstein in vier Emails

ausgedacht gehabt und diese wird heute von weit weniger Leuten missachtet als das Deutsche Grundgesetz, bitteschön.

Nach Mittag liefen wir endlich zur ersten Wettfahrt bei leichtem Wind und bestem Wetter aus. Für N500 und N387 ein spannender Augenblick, da sie bislang ja nicht wussten, wie sehr ihre Boote gegen andere bestehen würden. Klaus Neubrand N500 hat sich noch schnell Roswitha Beranek, eine österreichische Werksfahrerin der 10er Szene, an Bord geholt. Es dauerte nicht lange, bis sie am Schiff meuterte und das Steuer übernahm. Zunächst lieferten sich N40 und N70 das gewohnte Duell, dicht gefolgt von N100, dem Lokalmatador, der noch an den Nachviren einer grippalen Schwäche aus den Tagen zuvor litt. Die 2te Wettfahrt konnte N70, der gelbe Schreck vom Bodensee, für sich entscheiden, gefolgt von N40. Allerdings gelang es der Z-Jollen erprobten Mannschaft von N387 (Anm.: heuer ohne Z-Segel) sich diesmal knapp vor N100 an die dritte Stelle zu bugsieren. N430 sicherte das Feld stets nach Hinten ab, der Rest wechselte die Positionen ohne spezielles Muster dazwischen.

Es folgte eine Pause mit Speis und Trank und man beging die 3te Wettfahrt gemeinsam mit der am See traditionellen Freitag-Abend-Regatta. Mittlerweile war auch Christopher Käßberger, der Wettfahrtleiter eingetroffen. Offenbar hatte der bis dahin vorgeschickte Ersatzmann Benny Richter, berichten müssen, dass von der 10er Klasse keine Gefahr für Wettfahrtleiter ausgehe. Christoph wurde gleich von der 10er-Klasse eingekleidet, damit man ihn besser erkennen könne.

In der besagten dritten Wettfahrt starteten zunächst die allgemeinen Klassen, danach die kleinen „langsamen“ 10er Jollen. An der Luvboje hatten dann allerdings schon 5 Zehner das halbe „moderne“ Feld abgeholt. Der Wind schloß allmählich ein und so wurde die Bahn verkürzt. N70 konnte abermals den Sieg davontragen, gefolgt von einem 20cm Photofinish zwischen N40 und N387, welches das Tegernseer Team für sich entscheiden konnte, die zunehmend ins Rennen fanden und den Druck nach vorne stetig erhöhten. Ein Zielphoto wäre hier allerdings interessant. Nicht weil wir das Ergebnis anzweifeln, sondern, weil der Vorschoter von N40 gerade, nach einer dringlichen Anfrage des Körpers, der Aufgabe des „Schiffens“ nachkam, als wir nahe der Zieldurchfahrt waren.

Alle gelangten wohlbehalten in den Hafen und neben einer sehr stimmigen und liebevollen Bootstaufe für „SILBERPFEIL“ dem neuen Motorboot des SCBC wurde ein ausgiebiges Segleressen mit „Chiemseer“ Kräuterlikör (oba den Hoibbitta muast nehma!), kredenzt von Sepp persönlich, eingenommen.

Der Samstag startete mit einem reichhaltigen Frühstück mit Weißwurst und Bier (gespendet von den Stärzl's). Dann hieß es wieder raus auf die Regattabahn für alle. Nicht ganz alle, denn Friedl Senior, heuer von seinem Sohn Georg auf das Festland verbannt, kümmerte sich zur Strafe um das verbleibende Bier. In der Zwischenzeit ist noch der letzte Zehner N96 von Stephan Lindner dazugekommen, der am Vortag keine Zeit hatte. Auch hier ist noch „Verbesserungspotential“ am Boot vorhanden, um das Deutsche Grundgesetz wieder ins Spiel zu bringen. Beim Start zur vierten Wettfahrt bei schwachem Wind merkte man schon

deutlich, dass die Teams bereit sind, dichter und konsequenter an die Startlinie im Augenblick des letzten Schusses heranzufahren. N40 konnte sich bei der Luvtonne einen kleinen Vorsprung zum übrigen Feld erhaschen und die Distanz bei den Vorwindkursen halten. In der Folge gelang es N387 sich vom Feld zu lösen und die Verfolgung aufzunehmen. Auch in der 2ten Runde musste N40 auf den Vorwindstrecken fürchten, dass aufkommende Böen den Verfolger auflaufen lassen. N387 kam zwar etwas näher an die führende N40 heran, allerdings blieben die Positionen der beiden bis ins Ziel erhalten. In dieser Phase war aber von N387 mittlerweile ein Vorsprung von über 3 Minuten auf die drittplatzierte N8 entstanden, sodass die Entscheidung zum Sieg der heiß begehrten „10er Latte“ für N387 letztlich in dieser Wettfahrt hier gefallen war, da sie den größten Vorsprung auf das nächst platzierte Boot heraussegeln konnte. Mangels an Wind gab es an jenem Tag keine Wettfahrten mehr und so gesellten sich die Segler wieder zum Clubhaus, wo sie mit warmen Leberkäse und Bier versorgt wurden. Schnell wurden noch die Jungsegler Benedikt und Vincent zum Geldeintreiben mit der Klassenkassa losgeschickt. Unser Kassier und 10er-Urgestein Herbert Huber N44 staunte nicht schlecht über den so neu entstandenen Kassastand. Die beiden Bengels hatten ihre Wegelagerei auf den nahen öffentlichen und stark frequentierten Radweg ausgeweitet, um die Kriegskassa der 10er Untergrundvereinigung in ihrem Saldostand binnen einer Stunde zu verdreifachen. Dann folgte die jährliche Generalversammlung, im KimJongUn-Stil abgehalten –geht schneller so und alle müssen zufrieden sein - dürfen

Dunkle Wolken gesellten sich zur „Vorwarnstufenbeleuchtung“ und dann brach auch schon ein gewaltiges Unwetter am Abend herein, welches bereits angekündigt gewesen war.

Sonntags traf man sich bei instabiler, regnerischer Wetterlage gegen 10:00 und gegen 11:00 war die Entscheidung gefallen, dass nicht mehr gesegelt wird und wir zur Siegerehrung schreiten.

Wie bereits erwähnt, geht die „10er Latte“ heuer an Rafael und Eva Berleb N387 vom Tegernsee, die eine glänzende Premiere mit ihrem 3.Gesamtrang hinlegen konnten.

Die Wächter der Klassenflagge sind heuer Lorenz und Simon Pechstein N43 aus Berlin, die noch für ihre weite Anreise mit exklusiven originalen Japan10er T-Shirts belohnt wurden.

Die Klassenmeister sind die alten geblieben, allerdings heuer wieder einmal mit Balmung N40 am Start.

Dem Veranstalter gebührt an dieser Stelle nochmals ein riesen großes Lob und der Dank der 10er Segler für die gelungene Veranstaltung.

Gesamtergebnis :



## 10er Rennjollen

Int. Meisters. d. 10qm Rennjolle

### Final Overall Results

As of 20 JUL 2019 At 14:50

Scoring system: Low Point. Rating system: Yardstick.

Rk.	Sail Number	Name	Boat Type	Club	YS	Race 1			Race 2			Race 3			Race 4			Total Pts.	Net Pts.
						Time	Calc.	Pl.	Time	Calc.	Pl.	Time	Calc.	Pl.	Time	Calc.	Pl.		
1	N40	Artur VLASATY	10qm Rennklasse (N)	UYCMo	113	0:39:30	0:34:57	1	0:27:30	0:24:20	2	0:31:37	0:27:58	3	0:35:26	0:31:21	1	7	7
2	N70	Fred KRIMMEL	10er Rennjolle	SVD	111	0:40:00	0:36:02	2	0:26:16	0:23:39	1	0:30:21	0:27:20	1	0:41:16	0:37:10	5	9	9
3	N387	Rafael BERLEB	10er Rennjolle	YCAT	113	0:44:00	0:38:56	6	0:28:59	0:25:38	3	0:31:35	0:27:56	2	0:37:26	0:33:07	2	13	13
4	N8	Wolfgang FRIEDL	10m <sup>2</sup> rennjolle	wyc	113	0:43:27	0:38:27	4	0:32:02	0:28:20	7	0:32:00	0:28:19	4	0:41:03	0:36:19	3	18	18
5	N100	Alexander STÄRZL	10er Rennjolle	SCBC	114	0:41:21	0:36:16	3	0:29:21	0:25:44	4	0:34:45	0:30:28	7	0:46:12	0:40:31	7	21	21
6	AUTN 44	Herbert HUBER		WYC	115	0:44:23	0:38:35	5	0:31:32	0:27:25	6	0:34:50	0:30:17	6	0:42:17	0:36:46	4	21	21
7	N43	Lorenz PECHSTEIN			113	0:46:43	0:41:20	7	0:29:50	0:26:24	5	0:32:20	0:28:36	5	0:43:50	0:38:47	6	23	23
8	N430	Alfred HOLZER		RCB	113	0:49:34	0:43:51	8	0:33:34	0:29:42	8		DNF	0:49:17	0:43:36	8	35	35	
9	G500	Klaus NEUBRAND			50	0:42:11	1:24:22	9	0:28:40	0:57:20	9	0:31:10	1:02:20	8	0:45:15	1:30:30	10	36	36
10	96	Stephan LINDNER		SCBC	50								DNF	0:42:09	1:24:18	9	42	42	

a.vl. N 40